

**Jahresabschluss der
MEDICLIN Aktiengesellschaft
für das Geschäftsjahr 2023**

Inhalt

4	Bilanz
6	Gewinn- und Verlustrechnung
7	Anhang
7	Anteilsbesitz
8	Entwicklung des Anlagevermögens
10	Allgemeines
11	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
13	Erläuterungen zur Bilanz
19	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
22	Sonstige Angaben
28	Nachtragsbericht
29	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
30	Anschriften und Impressum

Aus rechnerischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % etc.) auftreten; die Prozentsätze sind auf Basis der €-Werte ermittelt.

Bilanz der MEDICLIN Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2023

AKTIVA

in €	31.12.2023	Vorjahr
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen	597	111
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	39.102	30.995
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	281.743.033	289.031.573
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.800.000	0
	284.543.033	289.031.573
	284.582.732	289.062.679
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	569	0
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	99.971.076	93.645.884
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.216	1.577.326
	99.972.861	95.223.210
II. Guthaben bei Kreditinstituten	45.135.003	30.874.155
	145.107.865	126.097.365
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	119.184	165.391
	429.809.779	415.325.435

PASSIVA

in €	31.12.2023	Vorjahr
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	47.500.000	47.500.000
II. Kapitalrücklagen	128.847.488	128.847.488
III. Gewinnrücklagen		
Gesetzliche Rücklage	2.045.168	2.045.168
Andere Gewinnrücklagen	120.749.152	120.749.152
	122.794.320	122.794.320
IV. Bilanzgewinn	20.749.238	9.154.610
	319.891.046	308.296.418
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1.Steuerrückstellungen	3.172.873	0
2.Sonstige Rückstellungen	2.438.177	2.375.297
	5.611.049	2.375.297
C. VERBINDLICHKEITEN		
1.Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	75.683.335	75.008.072
2.Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	165.992	125.113
3.Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	12.813.705	11.700.003
4.Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: – 11.842 € (Vorjahr: 46.451 €) davon im Rahmen sozialer Sicherheit: 0 € (Vorjahr: 0 €)	23.858	127.800
	88.686.890	86.960.988
D. PASSIVE LATENTE STEUERN	15.620.794	17.692.732
	429.809.779	415.325.435

Gewinn- und Verlustrechnung der MEDICLIN Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

in €	01.01. bis 31.12.2023	Vorjahr
1. Umsatzerlöse	4.884.958	4.169.068
2. Sonstige betriebliche Erträge	4.588.950	1.331.303
Gesamtleistung	9.473.908	5.500.371
3. Materialaufwand		
Aufwand für bezogene Leistungen	-728.281	0
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-3.943.943	-3.678.856
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: 658 € (Vorjahr: 627 €)	-172.490	-175.661
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.817.657	-3.200.405
Operatives Ergebnis/EBITDA	-4.188.463	-1.554.551
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-6.583	-4.499
Betriebsergebnis/EBIT	-4.195.046	-1.559.050
7. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen: 15.000.000 € (Vorjahr: 44.000.000 €)	15.000.000	44.000.000
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen: 2.280.764 € (Vorjahr: 1.937.973 €)	4.316.035	1.960.522
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	-23.333.291
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen: 284.000 € (Vorjahr: 258.000 €) davon aus Aufzinsung von Rückstellungen: 50 € (Vorjahr: 41 €)	-3.787.660	-1.692.656
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag davon latente Steuern: 2.071.938 € (Vorjahr: -7.340.859 €)	262.971	-10.973.731
12. Ergebnis nach Steuern	11.596.300	8.401.794
13. Sonstige Steuern	-1.672	-995
14. Jahresüberschuss	11.594.628	8.400.799
15. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	9.154.610	753.811
16. Bilanzgewinn	20.749.238	9.154.610

Anhang

Anteilsbesitz 2023

in €	Jahres- ergebnis 2023	Eigenkapital gesamt	Beteiligungs- quote in %	§ 264 Abs. 3 HGB / 264b HGB
Fachklinik Rhein/Ruhr für Herz/Kreislauf- und Bewegungssystem GmbH & Co. KG, Essen	740.849	11.624.816	100,000 ¹	ja
Fachklinik Rhein/Ruhr für Herz/Kreislauf- und Bewegungssystem Ver- waltungs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Essen	-7.056	29.111	100,000 ¹	nein
Herzzentrum Lahr/Baden GmbH & Co. KG, Offenburg	-478.643	-19.411.881	94,801 ⁵	ja
KB Krankenhausbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Essen	1.538.328	20.299.724	100,000	ja
KB Krankenhausbeteiligungsverwaltungsgesellschaft mbH, Essen	4.011	43.709	100,000	nein
Kraichgau-Klinik Aktiengesellschaft, Bad Rappenau	-91.568	-7.859.595	94,801	nein
Kraichgau-Klinik Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Offenburg	1.896.037	13.799.515	94,801 ⁵	ja
MC Kliniken Geschäftsführungs-GmbH, Offenburg	-1.469	81.459	94,801 ⁵	nein
MC Service GmbH, Offenburg	-56.852	73.200	100,000 ¹	nein
MediClin à la Carte GmbH, Offenburg	50.432	529.538	100,000 ¹	ja ⁴
MediClin Betriebs GmbH, Offenburg	-3.531.266	239.171	100,000 ¹	nein
MediClin Energie GmbH, Offenburg	-28.457	330.100	100,000 ¹	nein
MediClin Fachklinik Rhein / Ruhr Therapie & Pflege GmbH, Essen	15.112	362.610	100,000 ¹	nein
MediClin Geschäftsführungs-GmbH, Offenburg	-24.163	209.906	100,000	nein
MediClin GmbH & Co. KG, Offenburg	30.780.475	125.261.457	100,000	ja
MediClin Management Geschäftsführung GmbH, Offenburg	-9.615	15.385	100,000	nein
MediClin Management GmbH & Co. KG	-512.032	1.012.968	100,000	ja
MediClin Immobilien Verwaltung GmbH, Offenburg	67.426	237.139	100,000 ¹	nein
MediClin Medizinisches Versorgungszentrum GmbH, Offenburg ³	0	3.102.578	100,000 ¹	ja
MEDICLIN DIRECT GmbH, Offenburg	-15.643	9.357	100,000	nein
MEDICLIN Haustechnik GmbH	-18.788	6.212	100,000	nein
MediClin Pflege GmbH, Offenburg	25.211	1.819.026	100,000 ¹	ja ⁴
MediClin Psychiatrie Pflege Dienstleistungen GmbH, Offenburg	-10.025	14.963	100,000	nein
MediClin BAV GmbH, Offenburg	-7.018	17.982	100,000	nein
MediClin Therapie GmbH, Offenburg	-19.402	251.902	100,000 ¹	nein
MediClin Rehabilitationsforschung gGmbH, Offenburg	-144.637	-32.629	100,000 ¹	nein
MediClin-IT GmbH, Offenburg	16.742	572.043	100,000 ²	ja ⁴
Rehabilitationszentrum Gernsbach/Schwarzwald GmbH & Co. KG, Offenburg	484.000	8.352.640	94,801 ⁵	ja

¹ indirekte Beteiligung

² davon indirekte Beteiligung 62,353 %

³ mit der Gesellschaft besteht ein Ergebnisabführungsvertrag

⁴ Erklärung Einstandspflicht

⁵ indirekte Beteiligung, zu 100 % zur Kraichgau-Klinik AG gehörend

Entwicklung des Anlagevermögens der MEDICLIN Aktiengesellschaft

in €	Entwicklung der Anschaffungskosten			
	01.01.2023	Zugang	Abgang	31.12.2023
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen	37.395	770	0	38.165
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	214.295	14.406	-2.295	226.406
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	315.467.391	-979.000	-32.050.824	282.437.566
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	22.638.758	2.800.000	0	25.438.758
	338.106.149	1.821.000	-32.050.824	307.876.324
Summe Anlagevermögen	338.357.839	1.836.176	-32.053.119	308.140.895

	Entwicklung der Abschreibungen			Restbuchwerte 31.12.2023	Restbuchwerte 31.12.2022	
	01.01.2023	Zugang	Abgang			31.12.2023
	-37.283	-285	0	-37.568	597	111
	-183.301	-6.299	2.295	-187.305	39.102	30.995
	-26.435.818	0	25.741.284	-694.534	281.743.033	289.031.573
	-22.638.758	0	0	-22.638.758	2.800.000	0
	-49.074.576	0	25.741.284	-23.333.292	284.543.033	289.031.573
	49.295.160	-6.584	25.743.579	-23.558.165	284.582.732	289.062.679

Allgemeines

Die MEDICLIN Aktiengesellschaft (im Folgenden auch „MEDICLIN AG“ genannt), Offenburg, ist im Handelsregister des Amtsgerichts Freiburg unter HRB 703905 eingetragen. Die MEDICLIN AG ist eine große Kapitalgesellschaft nach § 267 Abs. 3 Satz 2 i. V. m. § 264d HGB. Die MEDICLIN AG ist oberstes Mutterunternehmen des MEDICLIN-Konzerns.

Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss sowie der zusammengefasste Lagebericht und Konzernlagebericht für den kleinsten Kreis von Unternehmen werden im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Die Gesellschaft ist in Deutschland registriert und seit Dezember 2000 börsennotiert (Amtlicher Markt/Prime Standard). Sie hat ihren Sitz in 77652 Offenburg, Okenstraße 27. Der MEDICLIN-Konzern wird im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss der Broermann Holding GmbH, Königstein im Taunus, einbezogen. Die Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA, die ihrerseits in den Konzernabschluss der Broermann Holding GmbH, Königstein im Taunus, einbezogen ist, hält 52,73 % am Grundkapital der MEDICLIN AG.

Der Konzernabschluss der Broermann Holding GmbH wird im Bundesanzeiger offengelegt. Der Jahresabschluss der MEDICLIN AG ist, wie im Vorjahr, nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den besonderen Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** werden im Zeitpunkt des Übergangs des wirtschaftlichen bzw. rechtlichen Eigentums mit den Anschaffungskosten gemäß § 255 Abs. 1 HGB bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen (3 Jahre) vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** wird im Zeitpunkt des Übergangs des wirtschaftlichen bzw. rechtlichen Eigentums mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, ausgewiesen. Im Jahr des Zugangs erfolgt die Abschreibung zeitanteilig. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Sind die Gründe für bestimmte, in der Vergangenheit vorgenommene Abschreibungen weggefallen, werden Zuschreibungen bis zur Höhe der fortgeführten Anschaffungskosten vorgenommen. Das Sachanlagevermögen wird zwischen 3 und 15 Jahren abgeschrieben. Bei Vermögensgegenständen mit einem Wert bis zu 250,00 Euro erfolgt eine sofortige Aufwandsverrechnung. Bei geringwertigen Anlagegütern (über 250,00 Euro bis 1.000,00 Euro), die in einem Sammelposten erfasst werden, erfolgt eine Abschreibung über fünf Jahre.

Innerhalb des **Finanzanlagevermögens** werden die **Anteile an verbundenen Unternehmen** zu Anschaffungskosten und bei voraussichtlich dauernder Wertminderung zum niedrigeren, aufgrund der nachhaltig zu erwartenden Ertragskraft, beizulegenden Wert angesetzt. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots werden bis zu den ursprünglichen Anschaffungskosten vorgenommen, sobald die Gründe für eine dauernde Wertminderung nicht mehr bestehen. Die Ausleihungen werden grundsätzlich zum Nennwert bilanziert.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die Forderungen gegen verbundene Unternehmen** werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten abzüglich angemessener Wertberichtigung bilanziert.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** sind mit ihrem Nominalwert oder Barwert angesetzt.

Guthaben bei Kreditinstituten betreffen Sichteinlagen und kurzfristige Tagesgelder bei inländischen Kreditinstituten.

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** sind die Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

Die **Guthaben bei Kreditinstituten** und die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind zum Nominalwert bilanziert.

Bestehen temporäre Differenzen zwischen handelsrechtlicher und steuerlicher Bewertung von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten, werden, unter Einbeziehung von berücksichtigungsfähigen Verlustvorträgen, **latente Steuern** gebildet. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt dabei auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes von 15,825 % (Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag). Auf die Einbeziehung der Gewerbesteuer wurde verzichtet, da weitestgehend eine Gewerbesteuerbefreiung besteht.

Als steuerlicher Organträger werden von der MEDICLIN AG auch die temporären Differenzen aus Bilanzposten, die bei den Tochtergesellschaften bestehen, miteinbezogen. Wenn in den kommenden Jahren aufgrund dieser Bewertungsunterschiede von einer Steuerbelastung ausgegangen wird, werden passive latente Steuern angesetzt. Wird eine künftige Steuerentlastung erwartet, erfolgt der Ansatz von aktiven latenten Steuern.

Aktive latente Steuern werden mit den passiven latenten Steuern verrechnet; die sich daraus insgesamt ergebende Steuerbelastung wurde gemäß § 274 Abs. 1 Satz 1 HGB unter den passiven latenten Steuern ausgewiesen.

Verlustvorträge werden insoweit berücksichtigt, als eine Verrechnung mit steuerpflichtigem Einkommen innerhalb der nächsten fünf Jahre als realisierbar erscheint.

Das **Eigenkapital** ist zum Nennbetrag angesetzt.

Die **Steuerrückstellungen** und die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen sämtliche erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bilanziert. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden von der Bundesbank veröffentlichten fristadäquaten Rechnungszins gemäß § 253 Abs. 2 HGB und der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Für **die Gewinn- und Verlustrechnung** wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde um die Zwischensummen „Gesamtleistung“, „Operatives Ergebnis/EBITDA“ und „Betriebsergebnis /EBIT“ erweitert.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie die Entwicklung der Abschreibungen im Geschäftsjahr können aus dem Anlagennachweis entnommen werden.

FINANZANLAGEN

Die **Anteile an verbundenen Unternehmen** betreffen die Beteiligungsbuchwerte an zwölf (Vorjahr: acht) Tochtergesellschaften. Im Januar 2023 hat die MEDICLIN AG ihre gesamten Kommanditanteile an der Dr. Hoefler-Janker GmbH & Co. Klinik KG einschließlich deren Beteiligung an der MVZ MediClin Bonn GmbH an die Mercurius Health veräußert. Der Übergang der Gesellschaft erfolgte, nach Erfüllung mehrerer Bedingungen, Ende April 2023. Bei der KB Krankenhausbeteiligungsverwaltungsgesellschaft mbH wurden 30 Tsd. Euro zur Stärkung der Finanzkraft in die Kapitalrücklage einbezahlt. Im Geschäftsjahr 2023 wurden die MediClin BAV GmbH, die MEDICLIN DIRECT GmbH, die MEDICLIN Haustechnik GmbH sowie die MediClin Management Geschäftsführung GmbH neu gegründet. Der Beteiligungsansatz beträgt jeweils 25 Tsd. Euro. Mit Gesellschaftsvertrag vom 28. August 2023 wurde die MediClin Management GmbH & Co. KG gegründet. Sitz der Gesellschaft ist Offenburg, das Festkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 Euro, die als Haftsumme der alleinigen Kommanditistin, der MEDICLIN AG, in das Handelsregister eingetragen ist. Persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) ohne Einlage ist die MediClin Management Geschäftsführung GmbH, Offenburg. Der Anteilsbesitz ist separat im Anhang dargestellt.

Die **Ausleihungen an verbundene Unternehmen** betreffen langfristig verzinsliche Darlehen an Tochtergesellschaften. Das Annuitätendarlehen an die Herzzentrum Lahr/Baden GmbH & Co. KG hat eine Laufzeit bis September 2040 und wird mit 4,0 % p. a. verzinst. Das Annuitätendarlehen an die Kraichgau-Klinik Aktiengesellschaft wird mit 2,0 % verzinst und hat eine Laufzeit bis 31. Juli 2023. Die endfälligen Darlehen betreffen zwei Darlehen aus dem Jahr 2021 in Höhe von 880 Tsd. Euro und 250 Tsd. Euro sowie zwei weitere Darlehen aus dem Geschäftsjahr 2022 in Höhe von 1.500 Tsd. Euro und 1.000 Tsd. Euro. Diese Darlehen sind mit 2,0 % zu verzinsen und haben eine Laufzeit bis 31. Dezember 2042. Zum Geschäftsjahresende 2022 erfolgte aufgrund einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung eine vollständige Wertberichtigung der Darlehen in Höhe von insgesamt 22,6 Mio. Euro. Im Geschäftsjahr 2023 wurden an die Kraichgau-Klinik Aktiengesellschaft vier weitere Darlehen im Gesamtwert von 2.800 Tsd. Euro gewährt. Sie werden mit 2,0 % p. a. verzinst. Der Zinssatz orientierte sich am Basiszinssatz. Ein marktüblicher Risikoaufschlag wurde nicht berücksichtigt.

Umlaufvermögen

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** beinhalten Forderungen aus laufender Verrechnung in Höhe von 11,5 Mio. Euro (Vorjahr: 44,0 Mio. Euro) sowie um einen Ausgleichsanspruch in Höhe von 6,8 Mio. Euro gegenüber der Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA nach § 311 Abs.2 Satz 2 AktG für den Verzicht der Gesellschaften der MEDICLIN AG auf Energiekostenhilfen. Im Geschäftsjahr hat die Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA mit der MEDICLIN AG eine Vereinbarung getroffen, in der geregelt ist, aufgrund des übergeordneten Konzerninteresses der Asklepios-Gruppe, auf öffentliche Energiekostenhilfen außerhalb des § 26 f KHG zu verzichten. Es sollen keine Energiekostenhilfen in Anspruch genommen oder beantragt werden sowie bereits erhaltene oder beantragte Energiekostenhilfen wieder zurückgezahlt bzw. nicht in Empfang genommen werden. Als Kompensation hat sich die Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA gegenüber der MEDICLIN AG verpflichtet, die der MEDICLIN AG und ihren Tochtergesellschaften

durch diese Veranlassung entstandenen bzw. entstehenden Nachteile auszugleichen. Aus kurzfristigen Darlehensgewährungen bestehen Forderungen in Höhe von 81,7 Mio. Euro (Vorjahr: 49,6 Mio. Euro),

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** betrafen im Vorjahr fast ausschließlich Steuerforderungen im Zusammenhang mit überzahlter Körperschaftsteuer.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig.

Die **Guthaben bei Kreditinstituten** betreffen Sichteinlagen bei verschiedenen Kreditinstituten.

Als aktiver **Rechnungsabgrenzungsposten** werden im Wesentlichen Versicherungen, Bankprovisionen und -gebühren sowie Beratungskosten im Zusammenhang mit der Umfinanzierung von Bankdarlehen ausgewiesen.

Eigenkapital

GEZEICHNETES KAPITAL

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) der MEDICLIN AG ist aufgeteilt in 47.500.000 nennwertlose Inhaberaktien (Vorjahr: 47.500.000) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 1,00 Euro je Aktie. Jede Aktie gewährt ein Stimmrecht und ist dividendenberechtigt. Das gezeichnete Kapital ist vollständig einbezahlt.

KAPITALRÜCKLAGE

Die Kapitalrücklage enthält den Betrag, der über den Nennwert der ausgegebenen Aktien im Zuge der Kapitalerhöhung im Jahr 2000 (105,0 Mio. Euro) und im Rahmen der Kapitalerhöhung im Jahr 2008 (23,6 Mio. Euro) sowie der Optionsausübung aus einer Wandelanleihe im Jahr 2009 (0,25 Mio. Euro) erzielt wurde.

GEWINNRÜCKLAGEN

Bei den „anderen Gewinnrücklagen“ handelt es sich im Wesentlichen um eine „Wertaufholungs-rücklage“ gemäß § 58 Abs. 2a AktG aus der Beteiligungszuschreibung in Höhe von 69,6 Mio. Euro.

Weiterhin setzt sich die Gewinnrücklage aus dem im Berichtsjahr 2020 in Höhe von 51,2 Mio. Euro eingestellten Bilanzgewinn der MEDICLIN Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2019 zusammen.

Die Gewinnrücklage entwickelte sich wie folgt:

in Tsd. €	2023	2022
Wertaufholungsrücklage	69.584	69.584
Bilanzgewinn	51.165	51.165
Gewinnrücklage	120.749	120.749

BILANZGEWINN/-VERLUST

Der Bilanzgewinn/-verlust stellt sich wie folgt dar:

in Tsd. €	2023	2022
Gewinnvortrag	9.155	754
Jahresüberschuss	11.594	8.401
Bilanzgewinn 31.12.	20.749	9.155

Im Bilanzgewinn von 20.749.238 Euro ist der Bilanzgewinn aus dem Vorjahr in Höhe von 9.154.610 Euro enthalten. Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn der MEDICLIN Aktiengesellschaft in Höhe von 20.749.238,06 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

Genehmigtes Kapital

In der virtuellen Hauptversammlung vom 24. September 2020 wurde der Vorstand durch Beschluss ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum Ablauf des 23. September 2025 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder in Teilbeträgen um insgesamt bis zu 23.750.000,00 Euro durch Ausgabe neuer Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2020). Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres ihrer Ausgabe am Gewinn teil. Soweit rechtlich zulässig, kann der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats hiervon und von § 60 Abs. 2 AktG abweichend festlegen, dass die neuen Aktien vom Beginn eines bereits abgelaufenen Geschäftsjahres an, für das zum Zeitpunkt ihrer Ausgabe noch kein Beschluss der Hauptversammlung über die Verwendung des Bilanzgewinns gefasst worden ist, am Gewinn teilnehmen. Die Aktien können auch von einem oder mehreren durch den Vorstand bestimmten Kreditinstituten oder Unternehmen im Sinne von § 186 Abs. 5 Satz 1 AktG mit der Verpflichtung übernommen werden, sie ausschließlich den Aktionären zum Bezug anzubieten (mittelbares Bezugsrecht). Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats unter bestimmten Voraussetzungen das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen. Dabei darf die Anzahl der unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre gegen Bar- und/oder Sacheinlagen ausgegebenen Aktien während der Laufzeit des Genehmigten Kapitals 2020 insgesamt 10 % des Grundkapitals nicht überschreiten.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Personalkosten, Kosten der Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses sowie übrige Rückstellungen.

in Tsd. €	Anfangsstand	Zugang	Inanspruchnahme	Auflösung	Endstand
Personalkosten	1.311	1.068	1.114	130	1.135
Jahresabschlusskosten	481	612	417	0	676
Übrige Rückstellungen	584	627	483	100	627
Gesamt	2.376	2.307	2.014	230	2.438

Die Position „Übrige Rückstellungen“ betrifft in Höhe von 0,3 Mio. Euro eine Gewährleistungsrückstellung für eine ehemalige Tochtergesellschaft mit 0,2 Mio. Euro Rückstellungen für offene Rechnungen sowie mit 0,1 Mio. Euro Abfindungsrückstellungen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

in Tsd. €	Restlaufzeit			
	Summe	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	über 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	75.683	25.683	50.000	0
Vorjahr	75.008	25.008	50.000	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	166	166	0	0
Vorjahr	125	125	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	12.814	12.814	0	0
Vorjahr	11.700	11.700	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	24	24	0	0
Vorjahr	128	128	0	0
Gesamt	88.687	38.687	50.000	0
Vorjahr	86.961	36.961	50.000	0

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** betreffen einen Konsortialkredit. Ende November 2019 wurde der vorherige Konsortialkredit mit einem Gesamtvolumen von 60,0 Mio. Euro, bestehend aus einem endfälligen Darlehen in Höhe von 30,0 Mio. Euro und einem revolvingen Betriebsmittelkredit über 30,0 Mio. Euro, vorzeitig durch einen neuen Konsortialkredit abgelöst. Der neu abgeschlossene Konsortialkredit umfasst ein Gesamtvolumen von 90,0 Mio. Euro und besteht aus einem endfälligen Darlehen über 50,0 Mio. Euro (Fazilität A) und einem revolvingen Betriebsmittelkredit über 40,0 Mio. Euro (Fazilität B). Eine Inanspruchnahme von Fazilität B muss mindestens 3,0 Mio. Euro oder ein höheres ganzzahliges Vielfaches von 1,0 Mio.

Euro betragen. Zum 31. Dezember 2019 wurde Fazilität A in voller Höhe und Fazilität B mit einem Teilbetrag von 25,0 Mio. Euro beansprucht. Darüber hinaus wurde eine Erhöhungsoption von insgesamt bis zu 20,0 Mio. Euro vereinbart. Diese kann mit maximal zwei Erhöhungsanfragen, wovon maximal 10,0 Mio. Euro auf Fazilität B entfallen dürfen, beantragt werden. Die Erhöhungsanfrage muss sich mindestens auf 10,0 Mio. Euro oder ein höheres ganzzahliges Vielfaches von 1,0 Mio. Euro belaufen. Mit dem aufgestockten Kreditvolumen sollen die Investitionen an verschiedenen Klinikstandorten finanziert werden. Die Laufzeit beträgt anfänglich fünf Jahre nach Unterzeichnung des Kreditvertrages zuzüglich zweier Verlängerungsoptionen von jeweils einem Jahr. Im Oktober 2020 und Oktober 2021 wurden die beiden Verlängerungsoptionen ausgeübt und der Vertrag nunmehr bis Ende November 2026 verlängert.

Fazilität A ist als endfälliges Darlehen am Ende der vereinbarten Laufzeit zurückzuzahlen. Die Rückzahlung von Fazilität B erfolgt am Ende der jeweiligen sechsmonatigen Zinsperiode. Bis zum Ende der vereinbarten Laufzeit können alternativ die in Anspruch genommenen Beträge am Ende der Zinsperiode auch weitergeführt werden (Rollover).

Am Ende der Zinsperiode zurückgeführte Beträge können jeweils erneut in Anspruch genommen werden. Der Zinssatz setzt sich zusammen aus einer Marge und dem Referenzzinssatz. Als Referenzzinssatz dient der EURIBOR der jeweiligen Zinsperiode. Ist dieser kleiner oder gleich null, wird der Satz mit null festgesetzt. Die Margen für beide Fazilitäten sind jeweils abhängig vom Adjustierten Nettoverschuldungsgrad (Nettoverschuldungsgrad auf Basis durchschnittlicher Verschuldung, bereinigt um Effekte aus Leasingfinanzierungen) der letzten vier Quartalsabschlüsse des MEDICLIN-Konzerns. Als Bereitstellungsprovision für nicht in Anspruch genommene Kreditzusagen werden 35 % der jeweils anwendbaren Marge berechnet. Weiterhin wird für Fazilität B eine von der Höhe der Inanspruchnahme abhängige Inanspruchnahmegebühr erhoben. Im Geschäftsjahr 2023 wurden, einschließlich Inanspruchnahmegebühr für Fazilität B, für den Konsortialkredit insgesamt 3,340 Mio. Euro (Vorjahr: 0,978 Mio. Euro) an Zinsen berechnet, was einem durchschnittlichen Jahreszinssatz von 4,5 % p. a. (Vorjahr: 1,3 % p. a.) entspricht. Der Effektivzinssatz beträgt, unveränderte Inanspruchnahme vorausgesetzt, bei der Laufzeit von sieben Jahren 3,2 % p. a. (Vorjahr: 1,3 % p. a.).

Der Anstieg der Zinsen ist auf die Erhöhung der Refinanzierungszinssätze der Europäischen Zentralbank (EZB) zurückzuführen, die sich direkt auf die Entwicklung des EURIBOR niederschlagen. Nachdem in der zweiten Jahreshälfte 2022 die EZB bereits viermal die Leitzinsen um insgesamt 250 Prozentpunkte angehoben hatte, wurden im Jahr 2023 die Leitzinsen nochmals um insgesamt 200 Prozentpunkte angehoben, so dass zum Jahreswechsel 2023/2024 der Leitzinssatz 4,5 Prozent beträgt, der höchste Stand seit September 2001. Infolgedessen stieg der Mittelwert des berechneten 6-Monats-EURIBOR von -0,523 % in 2021 über +0,681 % in 2022 auf +3,694 % in 2023. Inwieweit sich diese Tendenz fortsetzt, ist noch nicht abzusehen. Die Finanzmärkte gehen aber davon aus, dass die Leitzinserhöhung der EZB mittlerweile ihren Höhepunkt erreicht hat und man für 2024 mit leichten Zinssenkungen in der zweiten Jahreshälfte rechnet. Allerdings ist die Zinspolitik der EZB im Wesentlichen davon abhängig, wie sich die Inflationsrate der angestrebten Zielgröße von 2 % annähert.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** betreffen sieben auf unbestimmte Zeit aufgenommene Darlehen in Höhe von insgesamt 11,7 Mio. Euro (31.12.2022: 11,7 Mio. Euro), von denen sechs Darlehen mit 2,0 % p. a. und ein Darlehen mit 3,0 % verzinst werden. Insgesamt wurden hierfür im Berichtsjahr 284 Tsd. Euro (Vorjahr: 258 Tsd. Euro) an Zinsen bezahlt. Darüber hinaus bestehen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen aus Lieferung und Leistung in Höhe von 1,1 Mio. Euro (Vorjahr 0,0 Mio. Euro).

Passive latente Steuern

in Tsd. €	Differenzbetrag		darauf entfallende Steuern		Saldo Steuern
	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022	
Unterschiede Beteiligungsansätze	-105.141	-118.819	-16.639	-18.803	2.165
Steuerliche Bewertungsunterschiede	0	7.017	1.018	1.110	-93
			-15.621	-17.693	2.072

Die Verrechnung der aktiven und passiven latenten Steuern nach § 274 Abs. 1 Satz 1 HGB führte zu dem Ausweis eines passiven Saldos in Höhe von 15,6 Mio. Euro (Vorjahr: 17,7 Mio. Euro). Bei den passiven latenten Steuern in Höhe von rund 16,6 Mio. Euro (Vorjahr: 18,8 Mio. Euro) handelt es sich um latente Steuern auf Unterschiede zwischen den Beteiligungsansätzen der MEDICLIN AG und den steuerlichen Kapitalkonten der Kommanditgesellschaften in Höhe von rund 105,1 Mio. Euro (Vorjahr: 118,8 Mio. Euro).

Die Veränderung der aktiven latenten Steuern stellt sich nachfolgend dar:

in Tsd. €	Differenzbetrag		darauf entfallende Steuern		Saldo Steuern
	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022	
Rückstellung Personalkosten	1.795	1.821	284	288	-4
Pauschalwertberichtigungen	2.943	2.610	466	413	53
Sonstiges	4.739	2.585	268	409	-141
			1.018	1.110	-92

Als relevanter Steuersatz wurden 15,825 % (Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag) zugrunde gelegt. Auf die Einbeziehung der Gewerbesteuer wurde verzichtet, da weitestgehend eine Gewerbesteuerbefreiung besteht.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse werden ausschließlich im Inland erzielt und stellen sich wie folgt dar:

in Tsd. €	2023	2022
Erlöse aus Konzernumlagen	2.581	2.546
Erlöse aus Managementleistungen	2.172	1.500
Sonstige Erlöse	132	123
	4.885	4.169

Die MEDICLIN AG hat einen Teil ihrer Aufwendungen als Konzernumlage ihren Tochtergesellschaften weiterbelastet.

Die sonstigen betrieblichen Erträge stellen sich wie folgt dar:

in Tsd. €	2023	2022
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	230	1.091
Sonstige Erträge	4.359	240
	4.589	1.331

Von den sonstigen Erträge entfallen 3,2 Mio. Euro auf den Verkauf der gesamten Kommanditanteile an der Dr. Hofer-Janker GmbH & Co. Klinik KG einschließlich deren Beteiligung an der MVZ MediClin Bonn GmbH. Weitere 1,1 Mio. Euro entfallen auf Zahlungseingänge aus bereits wertberechtigten Darlehen gegenüber verbundenen Unternehmen.

Der Aufwand für bezogene Leistungen betreffen Leistungen zwischen der MediClin AG und dem Mutterkonzern Asklepios.

Der Anstieg bei den Personalaufwendungen resultiert im Wesentlichen aus einem Einmaleffekt im Geschäftsjahr 2023. Der ehemalige COO der MEDICLIN Aktiengesellschaft hatte sein Vorstandsmandat zum 30. September 2023 niedergelegt. Vom Niederlegungszeitpunkt bis zum Beendigungszeitpunkt des Vorstandsdienstvertrags zum 31. März 2024 ist er von der Erbringung seiner Dienste als Vorstandsmitglied der Gesellschaft unwiderruflich freigestellt. Für den Zeitraum bis zum Ende des Dienstvertrags wurde die geschuldete Vergütung (0,3 Mio. Euro) zurückgestellt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stellen sich wie folgt dar:

in Tsd. €	2023	2022
Prüfungs- und Beratungskosten	2.329	1.837
Nebenkosten des Geldverkehrs	83	258
Vergütung des Aufsichtsrats	277	312
Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	297	320
Versicherungen	275	142
Personalbeschaffungskosten	–	34
Kosten der Hauptversammlung	59	47
Sonstige Aufwendungen	5.498	250
	8.818	3.200

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 5,6 Mio. Euro gestiegen. Dabei stiegen die Sonstigen Aufwendungen um 5,2 Mio. Euro. Der Anstieg resultiert aus einem Darlehensverzicht in Höhe von 4,6 Mio. Euro gegenüber der Konzerntochter Dr. Hoefler-Janker GmbH & Co. KG. Der Darlehensverzicht steht im Zusammenhang mit der Veräußerung des Tochterunternehmens im Geschäftsjahr 2023. Darüber hinaus wurden weiter 0,5 Mio. Euro als Gewährleistungsrückstellung in diesem Zusammenhang erfasst.

Die sonstigen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen Aufwendungen für Reisekosten in Höhe von 65 Tsd. Euro (Vorjahr: 38 Tsd. Euro), Aufwendungen für Mieten und Pachten in Höhe von 65 Tsd. Euro (Vorjahr: 42 Tsd. Euro), Aufwendungen für Beiträge, Gebühren und Abgaben in Höhe von 80 Tsd. Euro (Vorjahr: 65 Tsd. Euro) sowie Aufwendungen für EDV und Organisation in Höhe von 94 Tsd. Euro (Vorjahr: 68 Tsd. Euro).

Die Erträge aus Beteiligungen betreffen eine Vorabausschüttung aus dem Jahresüberschuss 2023 der MediClin GmbH & Co. KG in Höhe von 15,0 Mio. Euro (Vorjahr: 44,0 Mio. Euro).

Von den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen in Höhe von insgesamt 4,3 Mio. Euro (Vorjahr: 2,0 Mio. Euro) entfallen 2,3 Mio. Euro (Vorjahr: 1,9 Mio. Euro) auf Zinsen für die Darlehensgewährung an verbundene Unternehmen. Auf Zinserträge aus Guthaben bei Kreditinstituten entfallen 1,1 Mio. Euro (Vorjahr: 23 Tsd. Euro). 1,0 Mio. Euro auf Zinsen aus Körperschaftsteuererstattungen der Jahre 2010 bis 2020.

Bei den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen entfallen 0,3 Mio. Euro (Vorjahr: 0,3 Mio. Euro) auf Zinsaufwendungen für die Darlehen an ein verbundenes Unternehmen. Im Rahmen des Konsortialkredites fielen Zinsen in Höhe von 3,3 Mio. Euro (Vorjahr: 0,9 Mio. Euro) an. Darüber hinaus sind im Geschäftsjahr Provisionsaufwendungen in Höhe von 0,2 Mio. (Vorjahr: 0,5 Mio. Euro) angefallen, die im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem Konsortialkredit stehen.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der ausgewiesene Steueraufwand beinhaltet den Körperschaftsteueraufwand auf das Ergebnis des Geschäftsjahres 2023 in Höhe von 4.964 Tsd. Euro (Vorjahr: 2.650 Tsd. Euro) sowie Steuererstattungen für Vorjahre in Höhe von – 3.155 Tsd. Euro (Vorjahr Steuerabgrenzung: 983 Tsd. Euro).

Dem gegenüber steht als Saldogröße ein latenter Steuerertrag in Höhe von 2.072 Tsd. Euro (Vorjahr Steueraufwand: 7.341 Tsd. Euro), der sich im Wesentlichen aus der Veränderung der Unterschiedsbeträge zwischen den Beteiligungsansätzen der MEDICLIN AG und den steuerlichen Kapitalkonten der Kommanditgesellschaften (2.165 Tsd. Euro) ergibt. Der Rest ergibt sich aus temporären Differenzen aus der Pauschalwertberichtigung sowie aus Personalkostenrückstellungen.

Sonstige Angaben

Anzahl der Mitarbeiter

Die Anzahl der Angestellten im Geschäftsjahr betrug durchschnittlich 9,3 Mitarbeiter (Vorjahr: 9,1 Mitarbeiter).

Haftungsverhältnisse

Für die im Geschäftsjahr 2022 neu abgeschlossenen Mietverträge über langfristig gemieteten 20 Immobilien hat die MEDICLIN AG gegenüber dem Vermieter (PATRIZIA Frankfurt Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH) eine Patronatserklärung abgegeben. Die MEDICLIN AG verpflichtet sich darin, den Mieter finanziell stets so ausgestattet zu halten, dass er alle gegenwärtigen und zukünftigen Verpflichtungen aus dem Mietvertrag gegenüber dem Vermieter ordnungsgemäß erfüllen kann. Als Zahlungsverpflichtungen des Mieters zählen auch Schadensersatzansprüche des Vermieters gegenüber dem Mieter.

Für die Darlehensfinanzierung zum Erwerb der MediClin Rose Klinik wurde eine gesamtschuldnerische Bürgschaft der MEDICLIN AG in Höhe von 7,6 Mio. Euro bestellt.

Die MEDICLIN AG hat im Rahmen des geförderten Investitionsdarlehens über 20,0 Mio. Euro zur Finanzierung der Neubaumaßnahme am Standort der MediClin Hedon Klinik in Lingen die selbstschuldnerische Mithaftung für die Verbindlichkeiten aus dem Darlehensvertrag übernommen.

Zur Inanspruchnahme des § 264 Abs. 3 HGB für mehrere Tochtergesellschaften hat sich die MEDICLIN AG bereit erklärt, für die von diesen Tochtergesellschaften bis zum Abschlusstichtag 31. Dezember 2023 eingegangenen Verpflichtungen im folgenden Geschäftsjahr einzustehen.

Gründe für eine Inanspruchnahme aus der vorgenannten Bürgschaft sind aufgrund der derzeitigen wirtschaftlichen Lage und der künftig geplanten Entwicklung der Tochtergesellschaften nicht ersichtlich.

Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2023

Dr. Jan Liersch (Vorsitzender), Düsseldorf

Geschäftsführer der Broermann Holding GmbH, Königstein im Taunus

Geschäftsführer der RKG Reha-Kliniken GmbH, Königstein im Taunus

Geschäftsführer der Broermann Health & Heritage Hotels GmbH, Königstein im Taunus (ab 1. Mai 2023)

Präsident des Verwaltungsrats Hotel Montreux Palace SA, Montreux (CH)

Präsident des Verwaltungsrats Hotel Suisse Majestic SA, Montreux (CH)

Geschäftsführer der Atlantic Hotel Betriebsgesellschaft mbH, Königstein im Taunus

Aufsichtsratsmandate und Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien:

Vorsitzender des Aufsichtsrats

- RHÖN-KLINIKUM Aktiengesellschaft, Bad Neustadt an der Saale

Mitglied des Aufsichtsrats

- Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA, Hamburg

- Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH, Gießen

Hans Hilpert¹ (stellvertretender Vorsitzender), Bexbach-Oberbexbach

- Sporttherapeut, MediClin GmbH & Co. KG, Zweigniederlassung Blieskastel

Michael Bock, Leverkusen

Geschäftsführer der REALKAPITAL Vermögensmanagement GmbH, Leverkusen

Aufsichtsratsmandate und Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien:

Mitglied des Aufsichtsrats

- TTL Beteiligungs- und Grundbesitz-AG, München
- Deutsche Immobilien Chancen AG & Co. KGaA, Frankfurt am Main (ab November 2023)

Barbara Brosius, Kronberg im Taunus

Unternehmensberaterin

Aufsichtsratsmandate und Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien:

Mitglied des Aufsichtsrats

- Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA, Hamburg

Dr. Julia Dannath-Schuh, Meilen (CH)

Vizepräsidentin Personalentwicklung und Leadership der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich

Mitglied des Verwaltungsrats Alsia & Partners AG, Hüneberg/Zug (CH) (bis April 2023)

Vizepräsidentin des Verwaltungsrats Alsia & Partners AG, Zürich (CH) (ab April 2023)

Mitglied des Verwaltungsrats Business Tools AG, Zürich (CH) (ab 03. 04 2023)

Aufsichtsratsmandate und Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien:

Mitglied des Aufsichtsrats

- RHÖN-KLINIKUM Aktiengesellschaft, Bad Neustadt an der Saale

Walburga Erichsmeier², Blomberg

Stellvertretende Bezirksgeschäftsführerin bei ver.di, Bezirk Ostwestfalen-Lippe

Kai Hankeln, Bad Bramstedt

Chief Executive Officer (CEO) der Asklepios Kliniken Gruppe

Vorstandsvorsitzender der Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA, Hamburg

Geschäftsführer der Asklepios Kliniken Management GmbH, Falkenstein im Taunus

Geschäftsführer der Asklepios Zentrallager Besitzgesellschaft mbH, Hamburg

Aufsichtsratsmandate und Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien:

Vorsitzender des Aufsichtsrats

- Asklepios Fachklinikum Stadtroda GmbH, Stadtroda

Mitglied des Aufsichtsrats

- RHÖN-KLINIKUM Aktiengesellschaft, Bad Neustadt an der Saale

Dr. med. Sigrid R.-M. Krause¹, Bad Münden

Direktorin Psychosomatik und Psychiatrie, Chefärztin des Krankenhauses für Akutpsychosomatik,

Chefärztin der Rehabilitationsklinik für Psychosomatik und Verhaltensmedizin der MediClin

GmbH & Co. KG, Zweigniederlassung Bad Münden

¹ Aufsichtsratsmitglied der Arbeitnehmer

Rainer Laufs, Kronberg im Taunus

Selbstständiger Unternehmensberater

Aufsichtsratsmandate und Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien:

Mitglied des Aufsichtsrats

- Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA, Hamburg

Thomas Müller¹, Neunkirchen

ver.di Bezirksgeschäftsführer der Region Saar Trier

Stellvertretender Vorsitzender der Arbeitskammer des Saarlandes

Elke Schwan¹, Bad Soden-Salmünster

Masseurin und medizinische Bademeisterin, MediClin GmbH & Co. KG, Zweigniederlassung Bad Orb

Frauke Schwedt¹, Hamburg

Diplom-Psychologin/Psychologische Psychotherapeutin, MediClin GmbH & Co. KG, Zweigniederlassung Soltau

Daniela Sternberg-Kinzel¹, Karlshagen

Leiterin Patientenverwaltung, MediClin GmbH & Co. KG, Zweigniederlassung Trassenheide

Marco Walker, Hamburg

COO der Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA, Hamburg

Geschäftsführer der Asklepios Kliniken Management GmbH, Königstein im Taunus

Geschäftsführer der Fürstenberg Institut GmbH, Hamburg

Geschäftsführer der Poly Z Med GmbH, Königstein im Taunus

Aufsichtsratsmandate und Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien:

Mitglied des Aufsichtsrats

- Meierhofer AG, München
- Universitätsklinikum Gießen Marburg GmbH, Gießen
- RHÖN-KLINIKUM Aktiengesellschaft, Bad Neustadt an der Saale

Matthias H. Werner¹, Biberach (Baden)

Dipl.-Sozialpädagogin (BA)/Erlebnispädagogin, MediClin GmbH & Co. KG, Zweigniederlassung Offenburg

Cornelia Wolf, Immenstaad

REVISION Audit Consultants, Unternehmensberatung

¹ Aufsichtsratsmitglied der Arbeitnehmer

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Im Geschäftsjahr 2023 setzten sich die Ausschüsse aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Präsidialausschuss

Dr. Jan Liersch (Vorsitz)
Hans Hilpert (Stellvertreter)
Kai Hankeln
Rainer Laufs
Thomas Müller
Dr. med. Sigrid R.-M. Krause

Prüfungsausschuss

Michael Bock (Vorsitz)
Walburga Erichsmeier
Matthias H. Werner
Cornelia Wolf

Nominierungsausschuss

Dr. Jan Liersch (Vorsitz)
Michael Bock
Cornelia Wolf

Vermittlungsausschuss gemäß § 27 MitbestG

Dr. Jan Liersch (Vorsitz)
Hans Hilpert (Stellvertreter)
Frauke Schwedt
Cornelia Wolf

COVID-19-Sonderausschuss

Dr. Jan Liersch (Vorsitz)
Michael Bock
Hans Hilpert
Kai Hankeln
Rainer Laufs
Thomas Müller

RPT-Ausschuss

Cornelia Wolf (Vorsitz)
Dr. Julia Dannath-Schuh
Walburga Erichsmeier
Matthias H. Werner

Vorstand

Dr. Joachim Ramming, Chief Executive Officer (CEO), geschäftsansässig in Offenburg

Tino Fritz, Chief Financial Officer (CFO), geschäftsansässig in Offenburg

Thomas Piefke, Chief Operating Officer (COO), geschäftsansässig in Offenburg (ab 01.10.2023)

Dr. York Dhein, Chief Operating Officer (COO), geschäftsansässig in Offenburg (bis 30.09.2023)

Organbezüge

Die für die aktive Tätigkeit des Vorstands im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge beliefen sich auf insgesamt 1.997 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.830 Tsd. Euro). Sie setzten sich zusammen aus kurzfristig fälligen Leistungen (Festvergütungen) in Höhe von 1.234 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.195 Tsd. Euro) und einer einjährigen variablen Vergütung in Höhe von 663 Tsd. Euro (Vorjahr: 635 Tsd. Euro). In den kurzfristig fälligen Leistungen sind Nebenleistungen in Höhe von 101 Tsd. Euro (Vorjahr: 95 Tsd. Euro) enthalten, die Sachbezüge aus Dienstwagengestellung sowie aus dem Arbeitgeberanteil der Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge sowie vereinzelt zur Rentenversicherung betreffen. Andere langfristig fällige Leistungen (mehrjährige variable Vergütungen) ergeben sich erst im Jahr des Ablaufs des jeweiligen Dienstvertrags. Der ehemalige COO hat sein Amt als Mitglied des Vorstands der MEDICLIN Aktiengesellschaft mit Wirkung zum Ablauf des 30. September 2023 niedergelegt. Nach dem Niederlegungszeitpunkt bis zum Beendigungszeitpunkt ist er von der Erbringung seiner Dienste als Vorstandsmitglied der Gesellschaft unwiderruflich freigestellt. Für den Zeitraum bis zum Ende des Dienstvertrags wurde die geschuldete Vergütung in Höhe von 0,3 Mio. Euro zurückgestellt. Die Gesamtvergütung für den Aufsichtsrat betrug im Berichtsjahr 240 Tsd. Euro (Vorjahr: 248 Tsd. Euro). Sie setzt sich zusammen aus:

in Tsd. €	2023	2022
Grundvergütung	175	175
Sitzungsgelder	45	54
Ausschusstätigkeit	20	19
Dividendenbonus	–	–
	240	248

Für Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat sind lediglich Vergütungen enthalten, die im Zusammenhang mit ihrer Organtätigkeit stehen. Im Geschäftsjahr 2023 bestanden, wie auch schon 2022, keine Kredite gegenüber Mitgliedern des Aufsichtsrats.

Die Angaben nach § 314 Abs. 1 Nr. 6a HGB sowie weitere Angaben zu den Organbezügen und zur Struktur der Vergütungssysteme werden im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht der MEDICLIN Aktiengesellschaft im Abschnitt Vergütungsbericht dargestellt.

Ab dem Geschäftsjahr 2021 gibt es neue gesetzliche Anforderungen zur Erstellung des Vergütungsberichts gemäß § 162 AktG. Demnach sind Vorstand und Aufsichtsrat einer börsennotierten Gesellschaft verpflichtet, jährlich einen klaren und verständlichen Bericht über die im letzten Geschäftsjahr jedem einzelnen – unter Namensnennung – gegenwärtigen oder früheren Mitglied des Vorstands und des Aufsichtsrats von der Gesellschaft und von Unternehmen desselben Konzerns gewährte und geschuldete Vergütung zu erstellen. Der Vergütungsbericht wird in dem Geschäftsjahr erstellt, das auf das Geschäftsjahr folgt, für das der Vergütungsbericht aufzustellen ist. Der Vergütungsbericht 2023 wird der Hauptversammlung der MEDICLIN Aktiengesellschaft im Jahr 2024 zur Billigung vorgelegt (§ 120a Abs. 4 Satz 1 AktG). Nach dem Billigungsbeschluss wird der Vergütungsbericht und der Vermerk über dessen Prüfung zehn Jahre lang auf der Internetseite der Gesellschaft kostenfrei öffentlich zugänglich gemacht (§ 162 Abs. 4 AktG).

Directors' Dealings

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats sind gemäß Artikel 19 der Marktmissbrauchsverordnung (EU) Nr. 596/2014 verpflichtet, den Erwerb oder die Veräußerung von Wertpapieren der MEDICLIN Aktiengesellschaft offenzulegen, soweit der Wert, der von dem Mitglied oder ihm nahestehende Personen innerhalb eines Kalenderjahres getätigten Eigengeschäfte die Summe von 5.000,00 Euro erreicht oder übersteigt. Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistung hat durch eine

Allgemeinverfügung mit Wirkung vom 1. Januar 2020 den Schwellenwert von 5.000,00 Euro auf 20.000,00 Euro erhöht. Im Geschäftsjahr 2023 wurden keine Eigengeschäfte gemeldet.

Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex nach § 161 AktG

Die Entsprechenserklärung der MEDICLIN Aktiengesellschaft nach § 161 AktG wurde und wird immer in der aktuellen Fassung auf den Internetseiten der Gesellschaft dauerhaft zugänglich gemacht. Die aktuelle Entsprechenserklärung ist auch in der Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289f HGB enthalten, die ebenfalls auf der Internetseite der Gesellschaft verfügbar ist.

Die Honorare für die Abschlussprüfung betreffen die Prüfung des Konzernabschlusses, gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen von Jahresabschlüssen der MEDICLIN Aktiengesellschaft und ihrer verbundenen Unternehmen sowie prüferische Durchsichten. Die Honorare für andere Bestätigungsleistungen entfallen auf die Prüfung von Financial Covenants im Zusammenhang mit der Erfüllung von Nachweispflichten aus Kreditverträgen.

Gemäß § 285 Nr. 17 HGB wird auf die quantitative Darstellung des Honorars verzichtet, da die Angaben in einem das Unternehmen einbeziehenden Konzernabschluss enthalten sind.

Honorar des Abschlussprüfers

Die Honorare für die Abschlussprüfung betreffen die Prüfung des Konzernabschlusses, gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen von Jahresabschlüssen der MEDICLIN Aktiengesellschaft und ihrer verbundenen Unternehmen sowie prüferische Durchsichten. Die Honorare für andere Bestätigungsleistungen entfallen auf die Prüfung von Financial Covenants im Zusammenhang mit der Erfüllung von Nachweispflichten aus Kreditverträgen.

Gemäß § 285 Nr. 17 HGB wird auf die quantitative Darstellung des Honorars verzichtet, da die Angaben in einem das Unternehmen einbeziehenden Konzernabschluss enthalten sind.

Gewinnverwendungsvorschlag

Für das Geschäftsjahr 2023 ist vorgesehen, den im handelsrechtlichen Einzelabschluss der MEDICLIN Aktiengesellschaft ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von 20.749.238,06 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

Nachtragsbericht

Mit der Unterzeichnung des Kaufvertrages am 23. Februar 2024 wird das Evangelische Herzzentrum Coswig gGmbH, eine Tochtergesellschaft der Johannisstift Diakonie gAG, Berlin, das MEDICLIN Herzzentrum Coswig übernehmen. Der Betriebsübergang hängt noch von verschiedenen Bedingungen ab und soll zeitnah stattfinden.

Darüber hinaus sind keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen MEDICLIN einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erwartet.

Offenburg, 25. März 2024

Dr. Joachim Ramming
Vorstandsvorsitzender (CEO)

Tino Fritz
Vorstand Finanzen (CFO)

Thomas Piefke
Vorstand (COO)

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss der MEDICLIN Aktiengesellschaft ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht der MEDICLIN Aktiengesellschaft der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der MEDICLIN Aktiengesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der MEDICLIN Aktiengesellschaft beschrieben sind.

Offenburg, 25. März 2024

Dr. Joachim Ramming
Vorstandsvorsitzender (CEO)

Tino Fritz
Vorstand Finanzen(CFO)

Thomas Piefke
Vorstand (COO)

Anschriften und Impressum

MEDICLIN Aktiengesellschaft

Okenstraße 27
77652 Offenburg
Telefon +49 (0) 7 81/4 88-0
Telefax +49 (0) 7 81/4 88-133
E-Mail info@mediclin.de
www.mediclin.de

Investor Relations

Ender Gülcan
Telefon +49 (0) 781/488-326
E-Mail: Ender.Guelcan@mediclin.de

Kontakt für Medienanfragen

Unternehmenskommunikation
Telefon +49 (0) 781/488-0
E-Mail: presse@mediclin.de
Kontakt für Medienanfragen

© 2024
Herausgeber:
MEDICLIN Aktiengesellschaft,
Offenburg

Konzept, Design und Mediengestaltung
Designerwerk /Janine Weise,
Kronberg im Taunus

